

## **Interessenbekundungsverfahren UFOPLAN 2019**

### **a) Bezeichnung des Vorhabens, FKZ:**

Neubewertung von Schadschwellen im Pflanzenschutz

FKZ: 3519 84 0700

### **b) Art und Umfang des Projektes:**

Im Kontext der Verbote von präventiv eingesetzten Pflanzenschutzmitteln wie der Neonikotinoide oder Glyphosat und der Suche nach Alternativen wächst die Bedeutung des integrierten Ansatzes im Pflanzenschutz. Damit dieser in Zukunft auch besser zu Gunsten des Erhalts und der Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft wirken kann, soll eine Analyse des Schadschwellenansatzes für Ackerbegleitkräuter und Schaderreger erfolgen.

Bisher gehen in die Berechnung der Schadschwellen nur betriebsökonomische Faktoren ein. Ein neu zu entwickelnder Ansatz soll dagegen auch die ökologischen und gesellschaftlichen Folgekosten, die der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach sich zieht, mit in die Ermittlung von Schadschwellen einfließen lassen. Geeignete Verfahren zu deren Quantifizierung im Kontext des Pflanzenschutzes gilt es zu entwickeln.

Ziel soll es durch diese ganzheitliche Berechnung von Bekämpfungskosten sein, das Bild von praktisch beikrautfreien Äckern aus der landwirtschaftlichen Praxis zu verbannen und den Wert der Biodiversität auf den Agrarflächen in der Praxis anzuerkennen. Ermittelt werden soll das Potential, das ein solcher Ansatz für die Steigerung der Biodiversität in der Agrarlandschaft bietet.

Für das Projekt ist eine Laufzeit von 2019 bis 2021 vorgesehen.

### **c) Zuständiger Fachbetreuer/Fachbetreuerin:**

Dr. Moritz Nabel, FG II 3.1, Tel.-Nr. 0228 / 8491-1836, E-Mail-Adresse:

moritz.nabel@bfn.de

### **d) Durchführung des Projektes** (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen):

Das Projekt kann durch Gewährung einer Zuwendung oder durch Abschluss eines Werkvertrages zustande kommen. Daher benötigen wir von Ihnen eine klare Aussage dazu, welche Art der Projektdurchführung für Sie in Frage kommt:

- durch Gewährung einer Zuwendung
- durch Abschluss eines Werkvertrages
- durch Gewährung einer Zuwendung oder Abschluss eines Werkvertrages

### **e) Die Interessenbekundung wird abgegeben von**

(genaue Bezeichnung und Anschrift des Forschungsnehmers)

**f) Geplante Kooperationen:** (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen; genaue Bezeichnung und Anschrift der Projektpartner)

**g) Mit der Interessenbekundung vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung des Forschungsnehmers verlangt werden:**

Dieses Vorhaben wendet sich an Projektnehmer, die über eine hohe naturschutzfachliche Kompetenz mit vertieften Kenntnissen in den Bereichen Pflanzenschutz, Biodiversität und Naturschutzökonomie verfügen. Erfahrungen mit der Erarbeitung übergeordneter Strategien und Instrumente werden vorausgesetzt. Eine interdisziplinäre Bearbeitung des Vorhabens durch mehrere Institutionen im Projektverbund bzw. über die Vergabe von Werkverträgen ist möglich.

Folgende Unterlagen sind Ihrer Interessenbekundung beizufügen:

*I. Darstellung des Unternehmens oder der Einrichtung:*

- a) Standort und Struktur des Unternehmens/der Einrichtung*
- b) Schwerpunkte des Unternehmens oder der Einrichtung, Dienstleistungs- und Forschungsspektrum*
- c) Größe des Unternehmens oder der Einrichtung (Personalbestand während der letzten fünf Jahre)*
- d) Entwicklung der bisherigen Forschungsarbeiten / einschlägige Vorerfahrungen*
- e) Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter sowie Art des Beschäftigungsverhältnisses (festangestellt, freiberuflich), die zur Leistungserbringung eingesetzt werden*

*II. Projektspezifische Anforderungen:*

*III. Referenzprojekte*

*mit folgenden Angaben:*

- Organisation, Ansprechpartner*
- Projektdauer (Initialisierung - Projektabschluss), Aufwand in Personentagen*
- Eingesetzte Methoden, Werkzeuge*
- Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.)*

*IV. Sonstige Erfahrungen / Kompetenzen, die zur Bewältigung des Projektes notwendig sein könnten.*

Die Interessenbekundung wird unter Bezugnahme auf die hier vorgegebene Struktur erwartet.

**h) Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind:**

elektronisch per E-Mail an [ufoplan@bfm.de](mailto:ufoplan@bfm.de)

**Hinweis:**

Die wettbewerblichen Vergaben von Verträgen des UFO-Plan 2019 werden obligatorisch über die E-Vergabe-Plattform des Bundes abgewickelt werden. Zu dem Verfahren und den technischen Voraussetzungen informieren Sie sich bitte frühzeitig unter:

[http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage_node.html)